

## Punkt dank Scholz

Bezirksliga: Jöllbeck spielt 2:2 gegen Detmold

**Bielefeld** (WB/jm). Dank zweier Treffer von Tim Scholz hat der TuS Jöllbeck in der Fußball-Betriebsliga einen 0:2-Rückstand gegen den Post TSV Detmold noch in ein 2:2-Unentschieden umwandeln können. Durchaus ein bisschen glücklich, fiel der Ausgleich doch erst in der 83. Minute.

»Vorne ging immer was. Eigentlich müssen wir das Spiel gewinnen. Aber unter dem Strich ist das Ergebnis okay«, fand Trainer Tobias Demmer, der insgesamt zehn Spieler ersetzen musste und sich in der 86. Minute notgedrungen selbst einwechselte. »Es war unser letztes Aufgebot. Dass der Schiedsrichter vier Minuten nachspielen ließ, war nicht eingepreist«, schmunzelte er.

Unter anderem vergaben David Helbig (überweg) und Ilyas Cakar (Pfofen) zwei Großchancen im

Eins-gegen-eins; Post-Keeper Marcel Zimmer machte geschickt den Raum eng.

Die Jürmker gerieten auf heimischem Gelände nach einem Konter-Doppelschlag (31., 33.) ins Hintertreffen. »Wir machen in der Defensive einfach zu viele Fehler, stehen nicht gut«, registrierte Tobias Demmer. Angesichts einer neu formierten Viererkette ein erklärbares Manko. Scholz gab wenig später in der 37. Minute die bestmögliche Antwort – nur noch 1:2. Dazu belohnte er auch noch das Geduldsspiel in der 83. Minute mit seinem zehnten Saisontor.

**TuS Jöllbeck:** Blümel – P. Castillo, Welge (75. Krüger), Detering, Günther, C. Castillo (86. Demmer), Bekteshi, Kocaman, Helbig, Scholz, Cakar.

**Tore:** 0:1 Schiprowski (31.), 0:2 de Monteiro (33.), 1:2 Scholz (37.), 2:2 Scholz (83.).

## Pfosten steht im Weg

Bezirksliga: Türk Sport unterliegt mit 1:2

**Bielefeld** (WB/hunt). In der Fußball-Betriebsliga hat der FC Türk Sport am heimischen Kupferhammer gegen den TBV Lemgo eine 1:2 (1:1)-Niederlage hinnehmen müssen.

FCT-Coach Yusuf Oyluctarhan drückten vor dem Spiel große Personalsorgen. Er musste sein Team auf mehreren Positionen umstellen. Dennoch übernahm der FCT von Beginn an das Kommando und kam auch zu Chancen.

In der 16. Minute stand es allerdings 0:1. Ali Celik hatte einen Konter der Gäste abgeschlossen. Die Gastgeber ließen sich davon allerdings nicht beirren und kamen elf Minuten später durch Tanju Dalgic zum Ausgleich.

In der zweiten Halbzeit hätten die Mannen vom Kupferhammer

eigentlich in Führung gehen müssen. Doch das nötige Glück sollte Türk Sport fehlen: Jeweils zweimal stand der Pfosten im Weg, oder ein Lemgoer Spieler rettete auf der Linie. So kam es, wie es kommen musste: Zehn Minuten vor dem Ende war Patrick Günther nach einer Ecke zur Stelle und erzielte per Kopf den 2:1-Siegtreffer der Gäste. »Wir hatten mehr Ballbesitz und auch mehr Chancen. Aber am Ende wollte Lemgo den Sieg mehr, und daher ist er auch durchaus verdient«, urteilte Yusuf Oyluctarhan.

**FC Türk Sport:** Sirin – Dissios, Parlar, Özel, Erdem, Demiryak (65. Baneomar), Karahan, Tastan, Gül, B. Bozkurt (77. D. Pamuk), Dalgic.

**Tore:** 0:1 Celik (16.), 1:1 Dalgic (27.), 1:2 Günther (80.).

## SC Hicret erfüllt Pflicht

Bezirksliga: 4:2-Sieg beim FC Stukenbrock

**Bielefeld** (WB/hunt). Einen enorm wichtigen Sieg hat der SC Hicret im Abstiegskampf der Fußball-Betriebsliga eingefahren. Die Mannschaft vom Spielertrainerduo Altan Arslan und İlhami Karabas siegte mit 4:2 (2:1) beim bereits abgestiegenen Tabellenschlusslicht FC Stukenbrock.

In der zehnten Minute gingen die Gäste vom Gleisdreieck in Führung. Nach Vorarbeit von Altan Arslan brauchte Atila Koz nur noch einzuschieben. Der Vorlagegeber musste kurze Zeit später verletzungsbedingt ausgewechselt werden.

In der 24. Minute erhöhte İlhan Aslan nach Zuliefererdiensten von Alaaddin Nas auf 2:0, ehe Stukenbrock noch vor Pause auf 1:2 (37.) verkürzen konnte.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit machten die Gäste allerdings alles klar. Erst traf Emran Berisha ins lange Eck (51.), dann setzte Alaaddin Nas erneut İlhan Aslan in Szene (54.) und es stand 4:1 für den SC Hicret. In der Nachspielzeit gelang den Gastgeber noch ein Treffer vom Elfmeterpunkt, so dass es am Ende 4:2 für den FCT hieß.

»Wir haben jetzt acht Punkte Vorsprung, sind aber noch nicht durch«, meinte İlhami Karabas. **SC Hicret:** Savas – Demiryak, Hastürk, Muhammet İstek, İlker Aslan, Koz (54. Ali), O. Yılmaz, Murat İstek, Arslan (14. Berisha), İlhan Aslan, Nas (65. Karabas).

**Tore:** 0:1 Koz (10.), 0:2 İlhan Aslan (24.), 1:2 Schnurpfeil (37.), 1:3 Berisha (51.), 1:4 İlhan Aslan (54.), 2:4 Gerdto markotten (90.+2/FE).

## Mbengue-Tore reichen nicht

Landesliga: VfL Theesen verliert mit 3:5 beim SC Vlotho

**Bielefeld** (WB/lula). Früh zurücklegen, das Spiel gedreht und dennoch verloren: Landesligist VfL Theesen erlebte bei der 3:5 (2:2)-Niederlage beim SC Vlotho ein Wechselbad der Gefühle.

Eine ganz schlechte Nachricht gab es schon beim Warmmachen: Innenverteidiger Ivica Ivcevic zog sich eine große Beule am Schienbein zu und konnte kurzfristig nicht mitwirken. Somit stand eine Abwehrformation beim VfL auf dem Platz, die so noch nicht zusammengespült hatte.

Es ging dann auch schlecht los für Theesen. Nach einer Flanke nickte der Ex-Theesener Sascha Schmikal zur 1:0-Führung für Vlotho ein (6.). Nach 34 Minuten gab es einen Elfmeter für die Gastgeber, den Jan Linnenbrügger zum 2:0 verwandelte. Nun wachte die Mannschaft von Andreas Brand-

wein langsam auf und kam noch vor der Pause durch einen Doppelschlag von Papis Mbengue zum Ausgleich (43./45.).

Nur drei Minuten nach Wiederanpfiff drehte Mbengue mit seinem dritten Treffer innerhalb von fünf Minuten nach einem Konter



Dreifacher Torschütze für Theesen: Papis Mbengue.

das Spiel komplett auf links. Doch in der Folge gab es wieder einen Bruch im Theesener Spiel, den Leon Sobottka mit seinem Tor zum 3:3 ausnutzte (65.). Nach einem klaren Foul von Dominic Breese gab es den zweiten Elfmeter für Vlotho, den Nico Natale zum 4:3 versenkte (69.). In der Schlussphase erhöhte Sobottka noch zum 5:3 (82.) für Vlotho.

»Wenn du das Spiel schon drehst, musst du es auch gewinnen«, meinte Co-Trainer Fynn Bergmann, der selber noch als Feldspieler eingewechselt wurde.

**VfL Theesen:** Breese – Meier, Klein (75. Grabowski), Giorgio, Steffen – Sander, Neumann, Zech (81. Kerker), Janz – Ketscher (77. Bergmann), Mbengue.

**Tore:** 1:0 Schmikal (6.), 2:0 Linnenbrügger (34./FE), 2:1/2:2/2:3 Mbengue (43./45./48.), 3:3 Sobottka (65.), 4:3 Natale (69./FE), 5:3 Sobottka (82.).



SCB-Kapitän Ngonde Lionel Kumpesa (links) gelang in der 90. Minute der wichtige Treffer zum 3:2-Sieg seiner Mannschaft im Derby beim TuS Dornberg. Foto: Peter Unger

## Kumpesa trifft in der Schlussminute

Bezirksliga: SCB gewinnt 3:2 beim TuS Dornberg

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). Am Dornberger Mühlenbrink haben sich der TuS Dornberg und der SCB 04/26 ein bis zum Ende packendes Bezirksliga-Derby geliefert. Der SCB siegte durch einen Treffer in der 90. Minute mit 3:2 (1:0).

Von Beginn an legten beide Teams ein hohes Tempo an den Tag. In der ersten Minute musste TuS-Keeper Joschka Leier einen Schuss von Andreas Janzen entschärfen. Sieben Zeigerumdrehungen später verkürzte SCB-Keeper Maik Grywatz gegen Andre Schulze Hessing geschickt den Winkel und drängte den Stürmer ab.

Im Anschluss hatte der TuS Dornberg etwas mehr vom Spiel, ohne jedoch vorerst gegen die sichere Defensive der Gäste zu Chancen zu kommen.

In der 26. Minute passte And-

reas Janzen auf Dennis Lobitz, dessen Schussversuch geblockt wurde. Christoph Stoll wollte klären, schob Andreas Janzen den Ball allerdings genau vor die Füße, so dass der Torjäger keine Probleme hatte, zum 1:0 der Gäste einzuschieben.

Im Anschluss verpasste es der SCB, noch vor der Pause zu erhöhen. So hatte die Truppe von Jan Barkowski Pech, als in einer Szene erst Dennis Lobitz und anschließend Andreas Janzen den Querbalken trafen (31.).

Kurz nach Wiederanpfiff machte es der Torjäger besser. Nach einem genialen Pass von Andrew Agyeman tauchte Janzen frei vor dem Tor auf und ließ sich diese Chance nicht nehmen – 0:2 (46.).

Dornberg steckte nicht auf und kam nach einer Flanke von Manuel Klei durch Andre Schulze Hessing in der 58. Minute auf 1:2 heran. Doch damit nicht genug: In der 73. Minute setzte sich der Stürmer erneut durch und traf mit einem satten Schuss aus 14 Metern zum Ausgleich.

Dem eingewechselten Dominik Kuck wäre zwei Minuten später beinahe die Dornberger Führung geglückt, doch Maik Grywatz war auf dem Posten.

Dann kam die 90. Minute: Max Stockhaus schlug eine Ecke in den Strafraum. Andreas Janzen stieg zum Kopfball hoch und bugsierte den Ball Richtung Tor, wo der vollkommene freistehende SCB-Kapitän Ngonde Lionel Kumpesa die Kugel aus kurzer Entfernung zum 3:2-Sieg des SCB ins Tor beförderte. »Am Ende ist der Sieg etwas glücklicher, aber wir hatten auch die klareren Chancen«, fand Jan Barkowski.

**TuS Dornberg:** Leier – Brüggemann, Stoll (46. Teinert), von Domaros, El Baraka, Ratke (68. Heimann Andrade), Gashi, Turan (55. Kuck), Klei, Holtmann, Schulze Hessing.

**SC Bielefeld 04/26:** Grywatz – Agyeman, Westenhoff, Kumpesa, Kappe, Puhlmann, Voelker (71. Alan), Lobitz (82. Gojowczyk), Stockhaus, Zaremba, Janzen.

**Tore:** 0:1 (26.) und 0:2 (46.) beide Janzen, 1:2 (58.) und 2:2 (73.) beide Schulze Hessing, 2:3 Kumpesa (90.).

## Elfmeter ebnet VfR den Weg zum 4:0

**Bielefeld** (WB/jm). Der VfR Wellensiek steuert weiter ohne Umschweife der Vizemeisterschaft in der Fußball-Betriebsliga entgegen. Beim souveränen 4:0 (1:0)-Auswärtssieg in Häger musste allerdings ein von Serhat Kan verwandelter Elfmeter – Kesegi foulte De Mari – herhalten, um den Gast nach zwölf Minuten in die Spur zu bringen. »Der SV Häger hat uns mit einer Fünfer-Abwehrkette und einer defensiven Viererkette davor überrascht«, sagte Trainer Dominik Popiolek. »Es war schwierig, diesen Abwehrriegel zu knacken.«

Mit dem 1:0 im Rücken wurde es aber einfacher, denn Häger stellte nun um auf eine Viererkette. Pascal Hofbüler, Hägers Bester, wechselte auf die Sechse. »Gegen das 4:4:2 boten sich uns mehr Räume. Die wussten wir effektiv zu nutzen«, lobte Popiolek. Marcel De Mari nach gut einer Stunde, Cem Kilic vier Minuten nach seiner Einwechslung mit einem Lupfer ins leere Tor (64.) und Rahman Fazlijevic mit einem Stochertor zum 4:0-Endstand (73.) verzinsten Wellensieks Anrennen. »Damit hat sich Rahman für seine starken Aktionen vorher belohnt«, lobte Popiolek.

**VfR Wellensiek:** Schürmann – Erülkeroglu, Schmidt (78. Qayumy), Tichonovic, Vollmer, Bölt, Schürmann-Averbeck, Fischer (60. Kilic), Kan, De Mari, Fazlijevic (73. Welge).

**Tore:** 0:1 FE Kan (12.), 0:2 De Mari (62.), 0:3 Kilic (64.), 0:4 Fazlijevic (73.).

## Schildesche siegt mit 3:0

**Bielefeld** (WB). Wichtiger Dreier für den VfL Schildesche im Abstiegskampf der Frauenfußball-Betriebsliga: Das Kellerderby beim TuS GW Pödinghausen endete mit einem 3:0 (2:0)-Streich. Zweimal traf Franziska Gleiche (23., 67.), zudem steuerte der Gegner unmittelbar vor der Halbzeitpause ein Eigentor bei.

Die »Zwote« des DSC Arminia feierte gegen den Bunder SV einen 2:1-Heimsieg. Nach frühem Rückstand (5.) belohnten Vanessa Niekamp per Foulelfmeter (86.) und Julia Kallass (90.+5) mit ihren späten Toren eine prima Moral.

Der VfB Fichte musste sich mit einem 3:3 (1:2)-Remis gegen den FC Bad Oeynhausen begnügen. Dabei konnte immerhin ein 1:3-Rückstand noch egalisiert werden. Miriam Mowwe (7.) mit ihrem 22. Saisontor, Lena Niestegge (80.) und Leah-Marie Kunze (80.) trafen bei der Aufholjagd.

Der SCB 04/26 und SC Enger II trennten sich mit einem 1:1 (1:0)-Unentschieden. Mara Thienel markierte dabei nach 25 Minuten den Führungstreffer. Die Sudbrackerinnen, weiterhin Vierter, bewahrten damit ihren Zwei-Punkte-Vorsprung auf den Gegner.

## Fichte strauchelt in Werste

Landesliga: Unnötiges 0:1 macht Meisterschaft wieder spannend

**Bielefeld** (WB/lula). Rückschlag für den VfB Fichte im Aufstiegsrennen der Fußball-Landesliga: Beim SV Eidinghausen-Werste musste der Spitzenreiter ein 0:1 (0:0) hinnehmen. Gegen den Tabellenzehnten hatten die »Hüpker« zwar die Spielkontrolle und auch Chancen für eigene Tore, doch der Treffer von Behar Hiseni brachte letztlich den Gastgebern die drei Punkte.

Mit der gleichen Startelf, die in der vorigen Woche den TuS Tengen mit 3:1 besiegt hatte, ging die Mannschaft von Julian Hesse ins Spiel. Doch es sollte nicht so positiv laufen wie zuletzt. Eine erste Riesenschance ergab sich den Gästen nach 15 Minuten, als Kapitän Lennard Warweg frei auf den Kasten von Axel Benus zulief, dann aber an einer starken Parade des Schlussmanns scheiterte. We-

gn später hatte auch Fichtes Abubakari Sadicki die Möglichkeit zur Führung, doch sein Kopfball aus fünf Metern wurde wieder zur Beute des starken Benus.

Der zweite Durchgang verlief ähnlich. Wieder kam Sadicki in aussichtsreicher Position zum Ab-



»Chieff« Sadicki blieb ohne Abschlussglück.

schluss, sein Seitfallzieher ging jedoch drüber. Danach hielt Benus einen Schuss von Furkan Ars. Der SVE-Keeper sollte zum Sieggarant avancieren, denn in Minute 75 erzielte Behar Hiseni nach einer Ecke das Tor des Tages. Eine letzte Chance von Dominik Hörster zum 1:1 blieb ungenutzt.

»Wir hatten mehr Spielanteile und auch die Chancen, um die Begegnung zu gewinnen, aber insgesamt haben wir kein gutes Spiel gemacht. Ab jetzt ist jedes Spiel ein Endspiel«, meinte VfB-Trainer Julian Hesse, dessen Team nur noch drei Punkte Vorsprung auf den SC Verl II hat.

**VfB Fichte:** Arnolds – Atasayar, Bulut, Schwesig, Rieger (60. Pehlivan) – O. Pekar (85. Hörster) – Warweg, Ars, Bachmann, Bondzio-Becker (77. Vracas) – Sadicki.

**Tore:** 1:0 Hiseni (75.)